

Mit-Kind-Büro und Mobiles Mit-Kind-Büro

Beschreibung der Thematik und Zielstellung

Das Fraunhofer ESK ist ein wachsendes Institut mit einer steigenden Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Bedarf an Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben. Durch ein Mit-Kind-Büro kann das Institut seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, flexibel auf Kinderbetreuungsengpässe (z. B. Kita-Schließungstage oder Krankheit der Betreuungsperson) zu reagieren. Auch der Einstieg nach der Elternzeit kann durch das MiKi erleichtert werden. Auf Grund der aktuellen Situation und des steigenden Bedarfs möchten auch wir am Fraunhofer ESK die Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit Hilfe eines festen und eines mobilen Mit-Kind-Büros weiterentwickeln und verbessern.

Beschreibung des Angebots/der Aktion

Aus Platzgründen konnte die Idee am Institut bisher nicht realisiert werden, da die Kapazität in den angemieteten Räumen die Bereitstellung eines festen Mit-Kind-Büros nicht erlaubte. Bei Antragsstellung wurde daher das Konzept eines mobilen Mit-Kind-Büros in Form von mobilen Wickeltischen vorgestellt, welche beliebig in ausgewählten Besprechungsräumen genutzt werden können. Nach erfolgreicher Antragsgenehmigung ergab sich jedoch die Möglichkeit, einen frei gewordenen Raum fest als Mit-Kind-Büro einzurichten. So können wir unseren Mitarbeitenden sowohl ein festes als auch ein mobiles Mit-Kind-Büro und damit bestmögliche Flexibilität anbieten. Das MiKi ist kindgerecht ausgestattet und sollte in der Regel für Kinder im Alter von 0 – 12 Jahren genutzt werden. Für Säuglinge und Kleinkinder stehen ein mobiler Wickeltisch sowie ein Reisebett zur Verfügung. Dazu sind ein Kindertisch und eine Grundausstattung an Spielzeug für Kleinkinder vorhanden sowie ein Arbeitsplatz für den/die Nutzer/in. Der Raum kann einfach von den Mitarbeitenden über Outlook gebucht werden.

Vorgehensweise bei der Implementierung

In der Ausgestaltung der Maßnahmen wurden relevante Gremien, wie bspw. die Führungskräfte, miteinbezogen. So wurde sichergestellt, dass die Maßnahme am Institut Zuspruch findet und dass notwendige Veränderungen in den Geschäftsfeldern vor Beginn der Maßnahmen bekannt sind. Mit Hilfe eines Zeitplans wurden der Bestellprozess der gesamten Ausstattung sowie die Einrichtung des Mit-Kind-Büros koordiniert. Die Mitarbeitenden wurden sowohl durch den internen Newsletter als auch eine Seite im Intranet über die Einrichtung des Mit-Kind-Büros informiert. Durch eine Spendenaktion für Spielzeug und Bücher wurden die Mitarbeitenden auch konkret in das Projekt miteinbezogen.

Formale Anforderungen

Da die Anlieferung der mobilen Wickeltische am längsten dauerte, haben wir die Planung der Einrichtung und die Eröffnung um diesen Liefertermin herum geplant. Auch die Informationsschritte und mögliche Kanäle (Intranet, Newsletter) von Beginn an zu planen ist wichtig. Die Raumnutzung ist außerdem durch eine Benutzungsordnung geregelt, welche vor erstmaliger Nutzung vom Mitarbeitenden unterschrieben und im Personalbüro abgegeben werden muss. Nach erfolgreicher Einrichtung der Grundausstattung ist zu bedenken, dass gerade während der ersten Phasen der praktischen Nutzung noch Bedarf nach Erweiterung der Ausstattung entstehen kann, was dementsprechend in die Finanzierungsplanung miteinbezogen werden sollte.

Ergebnisse und Wirkungsweisen

Da die Einrichtung aufgrund von sich verlängernden Lieferzeiten erst Ende Oktober 2014 abgeschlossen war, wird das Mit-Kind-Büro erst seit November genutzt. Daher ist der Erfahrungswert bisher relativ gering. Ab Januar 2015 ist jedoch geplant, das feste Mit-Kind-Büro für den Wiedereinstieg einer Mitarbeiterin nach der Elternzeit zu verwenden. Gleichzeitig steht auch noch das mobile Mit-Kind-Büro für andere Mitarbeitende zur Verfügung.

Unser Angebot gehört zur Kategorie

2 Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben

Erfolgskriterien und mögliche Hindernisse

Durch die erfolgreiche Antragsgenehmigung und die aktive Miteinbeziehung und Information der Führungskräfte wurde auch die Relevanz des Themas bzgl. Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie deutlicher. So ergab sich auch die Möglichkeit, einen freigewordenen Raum als festes Mit-Kind-Büro einzurichten. Die Transparenz und Informationsarbeit bei der Umsetzung ist daher von Beginn an sehr bedeutend.